

Mach was gegen Krebs!

Mit der Aktion „Mach was gegen Krebs!“ werfen die Jugendfußballer des 1. FC Köln ihren guten Ruf in die Waagschale, um gemeinsam mit der Deutschen Kinderkrebshilfe Altersgenossen von einer gesunden Lebensweise zu überzeugen.

Gerd Nettekoven, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe, ist von der Sozialpartnerschaft mit der Jugendabteilung des 1. FC Köln überzeugt: „Wir sind begeistert vom Engagement der Kicker. Die jungen Fußballer übernehmen durch ihre Hilfe für krebskranke Kinder schon früh gesellschaftliche Verantwortung.“ Um Erfolg in der Gemeinschaft zu haben, ist soziale Kompetenz gefragt – ein nachhaltiger Ansatz, den die Jugendabteilung des FC als wichtiges Ausbildungsziel definiert hat. Aufklärung und Sensibilisierung für eine gesunde Lebensweise sind dabei nur ein Teil des Ansatzes. Ebenso wichtig ist es anderen Menschen zu helfen. So steuern die Nachwuchsfußballer ihren Teil dazu bei, andere Menschen nach besten Kräften zu unterstützen – als Vorbild und durch direkte Unterstützung. Einer für alle, alle für einen – dieses Grundprinzip lernen die jugendlichen FC-Spieler auch abseits des Fußballplatzes.

GeißbockEcho
Ausgabe 13-2009

Chefredaktion
Christopher Lymberopoulos

1. FC Köln GmbH & KGaA

Erfolgreiche Partnerschaft

Die erfolgreiche Sozialpartnerschaft mit der Deutschen KinderKrebshilfe geht auf das Jahr 2003 zurück. Rund 54.350 Euro konnten der gemeinnützigen Organisation im Laufe der Jahre für die Hilfe krebskranker Kinder zur Verfügung gestellt werden. „Mach was gegen Krebs!“ heißt die jüngste Aktion, die im Rahmen des GeißbockCups 2008 ihren Anfang nahm und auf eine gesunde Lebensweise abzielt. Spielerisch wurde den Kindern schon bei der Auftaktveranstaltung deutlich gemacht, dass eine gesunde Lebensweise Krebs und anderen Krankheiten vorbeugen kann. Dementsprechend attraktiv war das Programm: Mit Freude waren die Kinder bei der Sache als es galt, die Beweglichkeit auf einem Surfsimulator zu testen, gesunde Obstspieße zu naschen oder sich in allen Farben des Regenbogens schminken zu lassen. Und so verwundert das Fazit der breit angelegten

Aufklärungsaktion nicht: Eine gesunde Lebensweise macht Spaß.
Dennoch: Der Hintergrund ist ernst. Jedes Jahr erkranken in Deutschland über 436.000 Menschen neu an Krebs – darunter knapp 1.800 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. „Angesichts dieser Zahlen, ist es klar, dass wir als Jugendabteilung gerne unseren Beitrag dazu leisten, um Kindern, Jugendlichen und Eltern eine gesunde Lebensweise ‘schmackhaft’ zu machen“, resümiert Christoph Henkel, Geschäftsführer der FC-Nachwuchsabteilung das Engagement zu Gunsten der Deutschen KinderKrebshilfe mit einer Anspielung auf das Thema gesunde Ernährung. Die Aktion „Mach was gegen Krebs!“ geht allerdings weit über das Thema Ernährung hinaus. Ziel ist es, junge Menschen zu einer nachhaltig gesunden Lebensweise zu animieren. Denn: Rund zwei Drittel aller Krebserkrankungen lassen sich durch eine gesunde Lebensweise vermeiden. Viel ist dazu gar nicht nötig: Wer also viel Obst und Gemüse isst, aufs Rauchen verzichtet, einen vorsichtigen Umgang mit der Sonne pflegt und Sport treibt, der macht nicht nur was gegen Krebs – er beugt auch anderen Krankheiten vor.